

Gruppenwasserversorgungen bestanden anfangs 1928 in Oberbayern 55, in Niederbayern 1, in der Pfalz 25, in der Oberpfalz 22, in Oberfranken 33, in Mittelfranken 13, in Unterfranken 24 und in Schwaben 28, also im ganzen 201. Davon erstrecken sich

119	auf den ganzen oder teilweisen Bereich von je	2	politischen Gemeinden
33	" " " " " " " " " "	3	" "
12	" " " " " " " " " "	4	" "
6	" " " " " " " " " "	5	" "
8	" " " " " " " " " "	6	" "
5	" " " " " " " " " "	7	" "
3	" " " " " " " " " "	8	" "
2	" " " " " " " " " "	10	" "
5	" " " " " " " " " "	12	" "
3	" " " " " " " " " "	15	" "

Von den übrigen 5 Gruppen werden Ortschaften von je 9, 13, 17, 20 und 28 politischen Gemeinden versorgt.

Inzwischen wurden 4 weitere Gruppenversorgungen durchgeführt, 3 in der Pfalz und 1 in der Oberpfalz. Die Pfälzer Mittelrhein-Gruppe ist zur Zeit im Bau. Ferner sind 2 neue Gruppen in der Pfalz und 1 neue Gruppe in der Oberpfalz geplant.

Die größten Gruppenwasserversorgungen Bayerns, an der Zahl der versorgten Einwohner gemessen, liegen in der Pfalz; es sind dies die Friedelsheimer Gruppe und die Felsalb-Gruppe, ferner zwei neuerstellte Versorgungen, die Haßlocher und die Impflinger Gruppe. Erheblich stärker noch als die genannten wird die im Bau befindliche Pfälzer Mittelrhein-Gruppe. Die größten Gruppen im rechtsrheinischen Bayern sind die Laaber-Naab-Gruppe (Oberpfalz), die Jachenhauser Gruppe (Oberpfalz-Niederbayern), die Marktheidenfelder Gruppe und die Gruppe Mellrichstadt-Mittelstreu-Oberstreu (Unterfranken), die Bodensee-Gruppe (Schwaben), die Denkendorfer und die Preither Gruppe (Mittelfranken), die Betzenstein-Gruppe II (Oberfranken).

An Fällen sonstiger Mehrortsversorgung wurden in Oberbayern 470, in Niederbayern 78, in der Pfalz 93, in der Oberpfalz 64, in Oberfranken 110, in Mittelfranken 48, in Unterfranken 46 und in Schwaben 168, sonach im ganzen 1077 festgestellt. In 728 Fällen greift die sonstige Mehrortsversorgung nicht über den Bereich einer einzigen politischen Gemeinde hinaus, in 349 Fällen umfaßt sie jeweils mehrere Orte verschiedener politischer Gemeinden.

Bereich	Fälle	Hierbei werden						
		be- rührt ... Ge- mein- den	versorgt <sup>1)</sup>					
			ganz			teilweise		
			Orte	mit . . . .		Orte	mit . . . .	
Wohn- gebäuden bzw. Anwesen	Ein- wohnern	Wohn- gebäuden bzw. Anwesen		Ein- wohnern				
der sonstigen Mehrortsversorgung in Bayern			ganz		teilweise			
			Orte	mit . . . .	Orte	mit . . . .		
Gleiche politische Gemeinde . . . .	728	645	1 699	62 106	484 726	346	15 464	123 403
			320	21 429	188 960	123	6 456	55 521
Verschiedene politische Gemeinden .	349	818	1 052	176 476	2 259 387	358	36 977	352 311
			239	50 387	521 280	145	12 129	83 829
<b>zusammen</b>	<b>1 077</b>	<b>1 463</b>	<b>2 751</b>	<b>238 582</b>	<b>2 744 113</b>	<b>704</b>	<b>52 441</b>	<b>475 714</b>
			559	71 816	710 240	268	18 585	139 350

Diejenigen Orte, welche durch sonstige Mehrortsleitungen allein oder neben anderweitigen Leitungsanlagen ganz oder teilweise versorgt werden, zählen 291 023 Wohngebäude bzw. Anwesen und 3 219 827 Einwohner. Auf die im Rahmen der Mehrortsversorgung als Wassergäste mitversorgten Orte trifft von diesen Anwesen rund  $\frac{1}{3}$ , von den Einwohnern aber nur der 14. Teil. Hier macht sich das Übergewicht der auf seiten der Gastgeber stehenden großen Städte mit ihren dicht bewohnten Gebäuden bemerkbar.

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung 1 Seite 47.